

Mittwoch, 25. Januar 2017, 16:00 Uhr Φ

**Alfred-Wegener-Institut (AWI),
Helmholtz-Zentrum für Polar- und
Meeresforschung**

Forschungsstelle Potsdam
Telegrafenberg A 43
14473 Potsdam

Als Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung arbeitet das Alfred-Wegener-Institut vor allem in den kalten und gemäßigten Regionen der Welt. Gemeinsam mit zahlreichen nationalen und internationalen Partnern entschlüsseln wir die komplexen Prozesse im „System Erde“. Unser Planet steckt in einem tief greifenden Klimawandel. Die sich verändernden Polargebiete und Meere spielen dabei eine zentrale Rolle. Schon immer war die Polar- und Meeresforschung eine faszinierende Wissenschaft. Heute ist sie auch Zukunftsforschung.

Die Forschungsstelle Potsdam des AWI hat im Jahr 1992 ihre Arbeit aufgenommen. Schwerpunkte sind hier die polaren Landregionen, z. B. geowissenschaftliche Studien in Periglazialgebieten am Rand der Inlandseise und in Permafrostregionen sowie modellierende und experimentelle Untersuchungen atmosphärischer Prozesse in den Polargebieten.

Wie die Klimaveränderungen in der Arktis unser Wetter in Mitteleuropa beeinflussen und in welchem Tempo die Permafrostregionen auftauen, werden in zwei Fachvorträgen nach einer kurzen Einführung vorgestellt. Im Anschluss zeigen wir Forschungsarbeiten in verschiedenen Laboren des AWI Potsdam.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 25

Anfahrt: Regional-Express RE1 oder S-Bahn-Linie 7 bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort 20 Minuten Fußweg über die Albert-Einstein-Straße zum Wissenschaftspark Albert Einstein. Siehe auch: [Weblink Anfahrt AWI](#)



**Physikalische Gesellschaft
zu Berlin e. V. (PGzB)
Regionalverband der Deutschen
Physikalischen Gesellschaft e. V.**

**Besichtigungsprogramm
im Wintersemester
2016/2017**

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Wintersemester 2016/2017 zur Besichtigung von Einrichtungen, Unternehmen und Instituten ein (verantwortlich: Dr. Wolfgang Buck und Dr. Stefan Hildebrandt). Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme **nur nach Anmeldung** möglich.

Melden Sie sich bitte unbedingt bis **spätestens eine Woche vor der Besichtigung** auf der Webseite der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin an:

<http://www.pgzb.tu-berlin.de/index.php?id=149>

Mittwoch, 2. November 2016, 16:00 Uhr Φ

**Institut für Planetenforschung des
Deutschen Zentrums
für Luft- und Raumfahrt (DLR)**

Rutherfordstraße 2
12489 Berlin-Adlershof

Das DLR Institut für Planetenforschung erkundet das Sonnensystem, die Planeten, ihre Trabanten, Asteroiden und Kometen und erforscht seinen Ursprung und seine Entwicklung unter Einbeziehung des Lebens. Wir vergleichen unser Sonnensystem mit anderen Planetensystemen, die wir entdecken und charakterisieren. Zur Erkundung nutzen wir Methoden der Geowissenschaften und der Astronomie, zur Erforschung des Ursprungs und der Entwicklung physikalische, chemische und neuerdings auch lebenswissenschaftliche Methoden. Wir beteiligen uns an einer Vielzahl von Weltraummissionen, für die wir Instrumente bauen und Daten auswerten.

Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Darüber hinaus ist das DLR im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig.

Die Besichtigung der Ausstellung „**Kometen – Die Mission Rosetta**“ im **Museum für Naturkunde** in Berlin-Mitte, die vom Institut für Planetenforschung kuratiert ist, steht im Mittelpunkt der Besichtigung. Dabei erhalten Sie einen Überblick über die Geschichte der Kometenforschung und einen Bericht über die schon gesicherten Ergebnisse der Mission. Darüber hinaus stellt das Institut seine Forschungsaktivitäten insgesamt vor.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 25

Achtung: Die Besichtigung findet im Museum für Naturkunde in Berlin-Mitte und nicht in Berlin-Adlershof statt!

Anfahrt: U-Bahn-Linie 6 bis Naturkundemuseum.

Siehe auch: [Weblink Anfahrt Museum für Naturkunde Berlin](#)

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 16:00 Uhr Φ

**Max-Planck-Institut für Gravitations-
physik (Albert-Einstein-Institut)**

Wissenschaftspark Golm
Am Mühlenberg 1, 14476 Potsdam-Golm

Das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik mit seinen Standorten in Potsdam und Hannover hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1995 als international führendes Forschungszentrum etabliert. Hier wird in fünf Abteilungen und mehreren unabhängigen Nachwuchsgruppen das gesamte Spektrum der Gravitationsphysik erforscht. So arbeitet man u. a. an der Entwicklung einer Theorie, die Quantenfeldtheorie und Allgemeine Relativitätstheorie vereint.

Am Institut werden die mathematischen Fundamente von Einsteins Beschreibung der Raumzeit und Gravitation erforscht und weiterentwickelt. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen erforschen Gravitationswellen, Neutronensterne, Schwarze Löcher, Zweikörperprobleme der Allgemeinen Relativitätstheorie sowie analytische und numerische Lösungen von Einsteins Gleichungen.

Die Analyse von Daten aus dem internationalen Netzwerk von Gravitationswellen-Detektoren und Folgeuntersuchungen der Eigenschaften der Quellen sind zentrale Forschungsthemen am Institut. Hierfür werden höchst effiziente Datenanalysemethoden entwickelt. Im experimentellen Bereich stehen Gravitationswellen-Detektoren auf der Erde und im Weltraum im Mittelpunkt. All diese Anstrengungen werden in den nächsten Jahren eine völlig neue Astronomie ermöglichen, die mit dem ersten Nachweis von Gravitationswellen auf der Erde am 14. September 2015 begonnen hat.

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 30

Anfahrt: Regionalbahn bis Bahnhof Golm, von dort ca. 10 Minuten Fußweg, bzw. Bus 605 oder 606 von Potsdam Hauptbahnhof zum Wissenschaftspark Golm. Siehe auch:

[Weblink Anfahrt AE](#)